

Bewilligungsgesuch / Meldeformular

zur Lagerung wassergefährdender Stoffe

Anlage

Neuanlage Nachmeldung Anpassung / Ersatz / Sanierung der Anlage Nr.: _____

Eigentümer der Liegenschaft

Name / Firma: _____ Strasse / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____ Sachbearbeiter: _____ Tel.: _____

Verwaltung

Betreiber

Name / Firma: _____ Strasse / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____ Art des Betriebs: _____

Standort der Anlage

Politische Gemeinde: _____ Ort: _____

Strasse / Nr.: _____ Gebäudebezeichnung: _____

Gebäude / Bau Vers. Nr.: ___ / ___ - _____ (z.B. 53/5-0265) Parzellen Nr.: _____

Angaben zur Anlage (Pro Tankanlage bzw. Lager ist jeweils ein Formular auszufüllen)

Tank Rohrleitung andere: _____

Anzahl Tankbehälter: _____ Inhalt pro Behälter in Liter: _____

Heizöl Benzin Diesel andere (siehe **Chemikalienlagerliste**) _____

Total _____ m³ _____ m³ _____ m³ _____ m³

Gebindelager (Fass, Container)

Hydrauliköle, Mineralöle, Bohr- und Kühlmittel Menge: _____ Liter

Diverse Chemikalien, insgesamt Menge: _____ Liter

Stoffnamen: _____

(z.B. Desinfektions- /Reinigungsmittel, Farben, Dünge- und Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Lacke, Laugen, Lösungsmittel wie Aceton oder Nitroverdünner, Peroxide, Säuren, Schwermetallsalze, usw.)

Chemikalienlagerliste gemäss beigelegten Unterlagen (z.B. Sicherheitsdatenblätter).

Im Kanalisationsplan sind die Lager- und Umschlagsorte einzutragen und zu bezeichnen.

Maximale Lagermenge Total: _____ Liter

Behälter

Einbauart: im Gebäude erdverlegt andere: _____
Werkstoff: Stahl ND-PE GFK, Hersteller des Behälters: _____
Form: prismatisch zylindrisch andere: _____
Dimension (Höhe, Länge, Breite od. Ø): _____

Technische Angaben für mittelgrosse Tankanlagen (grösser als 2000 Liter)

Messeinrichtung: Messstab in Liter geeicht andere: _____
Füllsicherung: Sonde, Fabrikat: _____ andere: _____
Länge und Ø der Druckausgleichsleitung: _____
Kathodische Schutzanlage: Fremdstromeinspeisung Opferanode

Leitungen / Armaturen / Überwachung nur bei Tankanlagen ausfüllen!

sichtbar erdverlegt Saugleitung Umstellbatterie / Doppelkugelventil
Rückhalteventil gegen Heberwirkung: Magnetventil Vakuumventil, Typ: _____
Art der Betankung bei Dieselöl-Kleintankstellen: mittels Elektropumpe mittels Handpumpe
 Druckleitung, System: _____
Leckwarngerät Fabrikat / Typ: _____

Rückhaltung bei Tankanlagen

Wanne Stahl Kunststoff zweiwandig andere: _____
 Stahlbeton, Auskleidung: Folie Beschichtung andere: _____
Rückhaltevolumen: 100 % _____ %

Rückhaltung bei Gebindelager

Welche Sicherheitseinrichtungen sind für die Lagerung von Chemikalien, Rohstoffen und Sonderabfällen vorgesehen?

Auffangwannen aus: Kunststoff Stahl andere: _____
 Beton Mauerwerk → Beschichtung*: _____
(* mediumbeständige Folie oder Beschichtung)

abflusslose Gruben* abflusslose Lagerräume*
 Auffangtanks andere Anlagen: _____
 Sprinkleranlagen
 Rückhaltevolumen in Liter: _____ / in Prozent der Lagermenge: _____ %
 Nutzvolumen des grössten Gebindes: _____ Liter
Raumbezeichnung in Grundrissplan für das Chemikalienlager: _____

Das Gesuch ist dem zuständigen Gemeindefeuerschutzamt im Doppel und mit folgenden Unterlagen einzureichen:

Meldepflichtige Anlagen

Gewässerschutzbereich A:

- Gebindelager (Gebinde mit mehr als 20 Liter bis 450 Liter) mit einem gesamten Nutzvolumen von mehr als 450 Liter.
- Kleintanks (mit mehr als 450 Liter bis 2'000 Liter) bis 4'000 Liter gesamtes Nutzvolumen.

Gewässerschutzbereich B:

- Gebindelager und Kleintanks sowie mittelgrosse Tanks (mit mehr als 2'000 Liter bis 250'000 Liter), wenn sie die Gewässer nicht gefährden können.

Einzureichende Unterlagen: Für meldepflichtige Anlagen nach Art. 22 Abs. 5 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, SR 814.20) genügt ein **Situationsplan/Katasterkopie (Grundbuchplan) mit eingezeichnetem Tankstandort**.

Bewilligungspflichtige Anlagen

Grundwasserschutzzone S3 und -arealen:

- Lageranlagen für wassergefährdende Flüssigkeiten mit einem Nutzvolumen von mehr als 450 Liter

Gewässerschutzbereich A:

- Kleintanks mit einem gesamten Nutzvolumen von mehr als 4'000 Liter; mittelgrosse Tanks (mit mehr als 2'000 Liter bis 250'000 Liter je Lagerbehälter) und Grosstanks (über 250'000 Liter).
- Umschlagplätze für wassergefährdende Flüssigkeiten.

Gewässerschutzbereich B:

- Mittelgrosse Tanks und Grosstanks, wenn sie die Gewässer gefährden können.

Einzureichende Unterlagen: **Grundriss- und Schnittpläne der Anlage im Massstab 1:50 mit allen Massen und Materialbezeichnungen sowie Situationsplan (Grundbuchplan) mit eingezeichnetem Tankstandort**. Aus den Plänen muss die gesamte Anordnung der Anlage (Heiz- und Tankraum mit angrenzenden Räumen, Leitungsführungen mit Armaturen und allfälligen Überwachungseinrichtungen usw.) ersichtlich sein.

Wir bitten Sie, das Gesuchs-/Meldeformular vollständig auszufüllen; unvollständige Gesuche können leider nicht bearbeitet werden. Mit der Erstellung der Anlage darf erst begonnen werden, wenn die entsprechenden Bewilligungen oder Bestätigungen vorliegen.

Allgemeine Hinweise zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, respektive Chemikalien

Untereinander reaktionsfähige Chemikalien sind getrennt, in jeweils einer separaten Auffangwanne oder in doppelwandigen, sogenannten "Chemotainer" zu lagern.

Beim Umgang mit Chemikalien ist darauf zu achten, dass miteinander reagierende Chemikalien nicht versehentlich gemischt werden.

Wer besonders gefährliche Stoffe oder Zubereitungen¹ aufbewahrt, muss dafür sorgen, dass sie für Unbefugte unzugänglich sind.

Ansprechpartner

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Alois Leutenegger, Abteilung Abwasser und Anlagensicherheit, Ressort Tank + Lager, gerne zur Verfügung.

Telefon 052 724 24 85, E-Mail: alois.leutenegger@tq.ch

¹ Definition dieser Begriffe nach **Chemikalienverordnung**, Art. 76 und Art. 77 (Besonders gefährliche Stoffe und Zubereitungen und Aufbewahrung), SR 813.11 (Internet: <http://www.admin.ch/ch/d/sr/8/813.11.de.pdf>)